

[Jetztetle]

KUNDENMAGAZIN DER GEO GESELLSCHAFT FÜR ENERGIEVERSORGUNG OSTALB MBH

03/2020

Mitmachen
und regionales
WEIN-SET
gewinnen

EDLER TROPFEN: WEIN AUS ESSINGEN

Kennen Sie schon das
„Remsquelltröpfle“?

FLEISSIGE BIENEN IM AUFTRAG DER GEO

Imker Dietmar Wiech
nimmt Sie mit an seinen
summenden Arbeitsplatz.

GEO

Gesellschaft für Energieversorgung Ostalb

EDITORIAL



LIEBE LESERINNEN
UND LESER,

Honigbienen und über 560 Arten von Wildbienen in Deutschland bestäuben den größten Teil aller Nutz- und Wildpflanzen. Ohne diese nützlichen Tiere wären wir Menschen ziemlich aufgeschmissen. Deshalb haben wir als regionaler Energieversorger in diesem Jahr die Patenschaft für ein Bienenvolk übernommen und uns damit der Nachhaltigkeit vor Ort noch mehr verpflichtet. In unserem Newsletter stellen wir Ihnen Imker Dietmar Wiech vor, der sich um die GEO-Bienen kümmert. Für ihn sind Bienen mehr als nur Produzenten des flüssigen Golds. Mit seinem Bienenschauergarten in Essingen setzt er sich dafür ein, dass Jung und Alt mehr über Bienen und ihre wichtige Rolle im Ökosystem erfahren.

Dass auch den Menschen aus der Region die Honigsammler am Herzen liegen, zeigt unser Fotowettbewerb, für den Sie uns Bilder der aufgeblühten bienenfreundlichen GEO-Blumensamen aus dem letzten Newsletter geschickt haben. Wir danken allen, die mitgemacht und damit einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz geleistet haben.

Wir möchten Sie 2021 nachhaltig begleiten: Deshalb wird es wieder den praktischen STEPS-Familienkalender geben. Holen Sie sich einfach Ihr persönliches Exemplar ab Mitte November in den Rathäusern von Essingen, Heubach und Oberkochen ab.

Tobias Koller, Geschäftsführer



VON BIENENYOGA und Blütenhonig

„Summ, summ, summ, Bienchen summ herum“:
Dank des Imkers Dietmar Wiech und der GEO, die die
Patenschaft für ein Bienenvolk übernommen hat, wird
das zur Realität.

Herr Wiech, wie entstand die Freundschaft zwischen Ihnen und den Bienen?

Ich fühle mich Bienen schon seit Jahrzehnten verbunden: Mein Großvater hatte im Jahr 1960 schon Bienen. Ich selbst bin seit 2013 Imker und habe zusätzlich die Härtsfelder Imkerschule besucht, um von Berufsimkern zu lernen. Das Bienensterben war bereits bekannt. Ich wollte selbst aktiv werden und nicht nur davon reden. Ursprünglich bin ich aber Schreinermeister und Holztechniker, habe mit den Bienen jedoch meine Berufung zum Beruf gemacht. Mich faszinieren die

Bienenstöcke als Superorganismen: 50.000 Bienen leben friedlich auf kleinem Raum, jede Biene hat ihre Aufgabe und es gibt keinen Streit. Bei uns Menschen wäre das kaum möglich.

Wie viel Fürsorge benötigen Ihre Bienen?

Die Hauptzeit, in denen Bienen Honig produzieren, liegt zwischen April und August und beträgt rund zehn Wochen. Währenddessen arbeite ich Vollzeit, da die Schwarmkontrolle, das Honigschleudern und das Züchten der Königinnen anfallen. Ab September geht es wieder über



Fotos: Oliver Giers (3), Dietmar Wiech

in den Winterbetrieb. Ich verkaufe den Honig und treffe Vorbereitungen für die nächste Saison. Aus dem übrig gebliebenen Wachs stellen wir Kerzen her. So wird alles verwertet, was die Bienen mühevoll herstellen.

Inwiefern unterstützt eine Bienen-Patenschaft wie die der GEO Sie bei Ihrer Arbeit?

Durch Patenschaften wird gewährleistet, dass die Bienen artgerecht betreut und fachkundig gepflegt werden. Häufig möchten sich Menschen für Bienen engagieren, können dies jedoch nicht selbst tun. Mit einer Patenschaft tun die GEO und gleichzeitig ihre Kunden etwas Gutes für die Bienen und unterstützen die Region, ohne selbst Bienen zu halten. Paten erhalten dafür eine Urkunde und einen Großteil des gesammelten Honigs. Der Honig aller Standorte der Bienenstöcke wird gerecht zwischen allen Paten aufgeteilt. So bleibt es fair, falls ein Standort weniger produziert.



Jeder kann was für Bienen tun – etwa Blütenmischungen mit Lavendel oder Thymian pflanzen.

Dietmar Wiech, Imker, setzt sich leidenschaftlich für Bienen ein



Wo kann man die Bienen der GEO fliegen sehen?

Insgesamt gibt es fünf Standorte. Der Schaugarten in Essingen steht stellvertretend für sie und kann von Paten und Interessierten besucht werden. Bald werden wir auch wieder Führungen anbieten.

Welche Honigsorten darf man von Ihren Bienen genießen?

Es gibt regionalen Raps-, Frühjahrsblüten-, Blüten-, Wald- und Lindenblütenhonig. Die Standorte der Bienenvölker liegen in ei-

nem Umkreis von 35 Kilometern. Da wir die Region unterstützen, erzeugen und verkaufen wir den Honig nur hier.

Ergänzen Sie: Bienen bedeuten für mich ...

Berufung – da ich die Lebewesen Bienen in ein rechtes Licht rücken und etwas für die Natur tun möchte. Gleichzeitig sind sie aber auch Lebenselixier und Ausgleich. Ich nenne das immer Bienen-yoga. Wenn ich bei den Bienen bin, muss ich mich sehr ruhig verhalten. Ich selbst fühle mich dadurch immer sehr ausgeglichen.

Was kann man neben einer Patenschaft für Bienen tun?

Hat man einen Garten, sollte man ihn etwas natürlicher wachsen lassen. In den heißen Monaten müssen Bienen viel trinken. Sie freuen sich über kleine mit Wasser gefüllte Schüsseln für ihren Durst.

→ Mehr Infos:
www.imkerei-wiech.de

ESSINGENS

edle Auslese

Wein aus Essingen – unvorstellbar? Nicht für Bürgermeister Wolfgang Hofer. Gemeinsam mit zahlreichen Helfern legte er vor fünf Jahren einen Weinberg an, aus dem pünktlich zur Landesgartenschau im vergangenen Jahr das „Remsquelltröpfle“ entstand. Ein Blick auf den Weg des Weines.



Foto: Gemeinde Essingen

Die Idee, in Essingen einen kleinen Weinberg entstehen zu lassen, reifte im Jahr 2015 während den Vorbereitungen zur Remstal Gartenschau.

Das Remstal, das zu Römerzeiten bereits als Weinbaugebiet diente, machte es den Veranstaltern aufgrund veränderter Wetterbedingungen und strenger europäischer Regulierungen im Vergleich zu damals nicht einfach. Nach langer Recherche entschied man sich jedoch, den Weinversuch trotzdem zu starten.

WEINBAU-WISSEN AUS FELLBACH

„Durch die gute Vernetzung im Remstal kam der Kontakt zur Winzerfamilie Aldinger zustande. Der erfahrene Winzer Hansjörg Aldinger stand uns während des gesamten Planungsprozesses mit Rat und Tat zur Seite“, erinnert sich Wolfgang Hofer. Zunächst musste ein passendes Grundstück für den Weinbau gefunden werden. Der Standort des Essinger Wengerts am Remserlebnisweg im Gewann Tönenwang ist besonders: „Niemand hätte gedacht, dass man in einer solchen Lage Wein anbauen kann“, erklärt Essingens Bürgermeister. Winzer Aldinger wählte die Traube Solaris aus – aufgrund ihrer schnellen Reifung in kälteren Gebieten. Die Traube, die auch

in Dänemark und der Schweiz zur Weinproduktion verwendet wird, hat sich bewährt.

WEIN IN FLÄSCHLEIN

„Aus vielen Trauben entstand im weiteren Verlauf unser ‚Remsquelltröpfle‘ – hervorragend fruchtig im Geschmack und in die Richtung Sauvignon Blanc gehend“, sagt Hofer stolz. Premiere hatte der Wein 2019 zur Gartenschau: 200 Fläschchen zu je 0,375 Liter konnten abgefüllt werden. „Wir gehen davon aus, dass der Ertrag zukünftig höher sein wird, wenn das Wetter mitmacht. Für die geringe Größe des Weinbergs und die erste Traubenernte sind wir zufrieden“, so Hofer.

EIN ZUKUNFTSPROJEKT FÜR ESSINGEN?

Für Essingens Schultes ist nicht nur das Produkt, sondern auch die durch die Produktion verstärkte Verbindung zum Remstal wichtig. „Bei uns entspringt die Rems und bereits hier ist Weinbau möglich“, pflichtet er bei. Ob der Weinbau in Essingen ausgeweitet wird? Bürgermeister Hofer plane derzeit nichts, sehe aber Potenzial im ständigen Wandel der Landwirtschaft. Fest steht: „Die Möglichkeiten zum Weinbau sind da. Wir haben gezeigt, dass es funktioniert“, freut sich Wolfgang Hofer und schmunzelt.



GEO-BLUMEN BLÜHEN

So sieht es aus, wenn aus den bienenfreundlichen Samen, die die GEO ihren Newsletter-Lesern in der letzten Ausgabe geschenkt hat, bunte Blumen werden. Viele Teilnehmer haben uns Fotos ihrer Blumenoasen für Bienen zugesandt. Das Gewinnerbild (rechts) hat Anna Gäde geschossen. Pro Kilogramm Honig, den das GEO-Bienenvolk der Partnerschaft mit Imker Dietmar Wiech erwirtschaftet hat, spendet die GEO 20 Euro an drei Vereine oder Schulklassen aus der Region. Jeweils 120 Euro gehen an die Klasse 4c der Hillerschule Steinheim, den Skiclub Heubach-Bartholomä und das Kinderhaus Rappelkiste in Essingen.



EINE KARTE FÜR ALLE Säulen

Mit der „[Jetztle] laden-Karte“ können GEO-Kunden ihr Elektroauto an über 10.000 Ladepunkten in Deutschland und Europa aufladen. Als Teil des Verbunds ladenetz.de machen die GEO und ihre Partner die Elektromobilität grenzenlos.

GÜNSTIGE E-LADUNG

Die Ladekarte der GEO erhalten Sie online – sie lohnt sich vor allem für Vielfahrer. An GEO-Ladesäulen gibt es eine Wechselstrom-Ladung für günstige 28 Cent je Kilowattstunde. Eine durchschnittliche Ladefüllung von 30 Kilowattstunden, mit der ein gängiges Elektroauto rund 200 Kilometer weit fährt, kostet 8,40 Euro. Dazu kommt ein monatlicher Grundpreis von 3,99 Euro. Bei den Partnerunterneh-

men von ladenetz.de bekommen GEO-Ladekarten-Kunden die Kilowattstunde für 39 (Wechselstrom) bzw. 49 Cent (Gleichstrom).

FLEXIBILITÄT MIT DER APP

Wer nur ab und zu lädt und keinen Vertrag möchte, fährt gut mit der Lade-App fürs Smartphone. Die App aus dem Apple- oder Google-Play-Store bietet eine einfache Übersicht über verfügbare Ladepunkte in der Umgebung oder per Suchfunktionen an einem gewünschten Zielort, der direkt aus der Ladeapp angesteuert wird.

→ Mehr Infos zur Ladekarte gibt es auf www.geo-energie-ostalb.de/aktuelles/jetztleladen



Zwei Ladesäulen betreibt die GEO im Ostalbkreis.



Kundenservice der Meisterbetriebe



- Sanitär
- Heizung
- Solar
- Flaschnerei

Borst GmbH
 Rathausgasse 20-73457 Essingen
 Telefon: 073 65/92090-0-Telefax: 073 65/92090-60
 E-mail: info@shk-borst.de



Besuchen Sie uns auch im Internet unter: www.shk-borst.de



Sanitär Flaschnerei Heizung Solar



Ihr Meisterbetrieb für Wasser, Wärme und Wohlbefinden.

73457 Essingen Tel.: 07365 / 91 92 90
Hauptstraße 25/1 info@eberhard-shk.de



Heizung • Sanitär • Kundendienst

Frühlingstraße 16 • 73447 Oberkochen
 Tel.: 07364/95 888-65 • Fax: 07364/95 888-67
 Besuchen Sie unsere Website: www.koeniger-haustechnik.de

Komplettbaudisponierung

Heizung

Eine unserer Stärken

60

Sanitär
Heizung
Klima

1958 2018

Solar

- Jahrzehntelange Erfahrung
- Öl – Gasbrennwerttechnik
- Kraftwärmekopplung
- Brennstoffzellen Kessel
- Solarheizungsunterstützung
- Erfüllung EEWärmeG von BaWü

Sanitär

Heizung

Zipser GmbH
 Heidenheimer Straße 100
 73447 Oberkochen
 Tel.: 07364 96600
 Mail: info@zipser-gmbh.de
 Web: www.zipser-gmbh.de

Fotoquelle: Firma Vissmann




VIELMALS DANKE, BRIGITTE FRANKE

Die GEO sagt Ade zu Brigitte Franke (rechts im Bild): Sie war fast 30 Jahre erste Ansprechpartnerin für Besucher im GEO-Kundencenter. Seit August ist sie im wohlverdienten Ruhestand. Zum Abschied bedankten sich die langjährigen Kollegen, GEO-Geschäftsführer Tobias Koller, Holger Röhrer, Leiter der kaufmännischen Abteilung, sowie Jochen Niederberger, Teamleiter Kundencenter (von links), für ihren Einsatz und überreichten ein Präsent.



KUNDENCENTER: BITTE TERMIN VEREINBAREN

Nach dem Abschied von Brigitte Franke (siehe Text nebenan) bleibt der gewohnte GEO-Service erhalten, nur mit einer Neuerung: Die GEO empfängt Sie im Kundencenter nach vorheriger Terminvereinbarung. Bitte melden Sie sich vor Ihrem Besuch an.



07364 96 11-0



info@geo-energie-ostalb.de

WIR VERLOSEN EIN WEIN-SET

Machen Sie bei unserem Gewinnspiel mit und sichern Sie sich mit etwas Glück eine Flasche der Rarität „Remsquelltröpfle“ mit zwei hochwertigen Gläsern von Leonardo und einem WMF-Weinkühler.

Beantworten Sie einfach die Gewinnspiel-Frage:

Wie viele Fläschchen „Remsquelltröpfle“ wurden 2019 abgefüllt?



GLÜCK GEHABT!

Wenn auch aufgrund der Masken nicht sichtbar: Marita Fartely aus Oberkochen (links) und Christa Sturm aus Essingen (rechts) haben sich über ihre Weber-Grills gefreut, die ihnen durch Brigitte Franke (mittig) überreicht wurden. Fordern Sie doch Ihr Glück beim aktuellen Gewinnspiel heraus. Wir drücken die Daumen!



MITMACHEN UND GEWINNEN!

Lösung: 50 200 1.000

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Telefon

JETZTLE-
GEWINNSPIEL

geo

Gesellschaft für Energieversorgung Ostalb

GEO GESELLSCHAFT FÜR ENERGIEVERSORGUNG
OSTALB MBH
HEIDENHEIMER STRASSE 35, 73447 OBERKOCHEN
TELEFON: 07364 96 11-0
E-MAIL: INFO@GEO-ENERGIE-OSTALB.DE
WWW.GEO-ENERGIE-OSTALB.DE

STÖRUNGSDIENST
TELEFON: 0 73 64/89 93

ÖFFNUNGSZEITEN KUNDENCENTER
NEU: NACH TERMINVEREINBARUNG PER TELEFON
ODER E-MAIL

KUNDENMAGAZIN DER GEO,
HEIDENHEIMER STRASSE 35, 73447 OBERKOCHEN,
TELEFON: 07364 96 11-0,
E-MAIL: INFO@GEO-ENERGIE-OSTALB.DE
VERANTWORTLICH: GESCHÄFTSFÜHRER TOBIAS
KOLLER, VERLAG: TRURNIT STUTTGART GMBH, CURIE-
STRASSE 5, 70563 STUTTGART, REDAKTION: MELANIE
KOLLER, JOHN WARREN, TELEFON: 0711253590-0,
E-MAIL: REDAKTION.STUTTGART@TRURNIT.DE,
WWW.TRURNIT.DE, LAYOUT: HEIKO ROTH,
DRUCK: BLUEPRINT AG, MÜNCHEN

IMPRESSUM

Senden Sie den vollständig ausgefüllten Coupon bis 30. Oktober 2020 per Post an: GEO Gesellschaft für Energieversorgung Ostalb mbH, Heidenheimer Straße 35, 73447 Oberkochen. Oder schicken Sie eine E-Mail mit denselben Angaben an: info@geo-energie-ostalb.de. Teilnahmeberechtigt sind alle, die mindestens 18 Jahre alt sind und ihren Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland haben. Jede Person darf nur einmal am Gewinnspiel teilnehmen. Die Teilnahme über automatisierte Massenteilnahmeverfahren Dritter ist unzulässig. Der Gewinn wird unter allen richtigen Einsendungen verlost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der Gewinn wird nicht in bar ausbezahlt. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Versand der Gewinne erfolgt nur innerhalb Deutschlands. Zweck der Datenverarbeitung: Die von Ihnen angegebenen personenbezogenen Daten werden zur Durchführung des Gewinnspiels verwendet. Rechtsgrundlage ist hierfür Art. 6 Abs. 1 lit. a) der Datenschutzgrundverordnung. Die Teilnahme am Gewinnspiel erfolgt freiwillig, ohne Koppelung an sonstige Leistungen. Weitergehende Informationen zum Datenschutz können Sie unserer Datenschutzerklärung entnehmen, die unter www.geo-energie-ostalb.de/datenschutz im Internet abrufbar ist oder die Sie bei uns postalisch anfordern können.